

Kurzinformation zur Ratssitzung am 14. November 2017

Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils stehen 13 Tagesordnungspunkte:

- Nach der Feststellung zur Niederschrift über die Ratssitzung vom 19.09.2017 steht die Änderung der Satzung für den Unterhaltungsaufwand für die fließenden Gewässer II. Ordnung auf der Tagesordnung. Hier haben die Wasser- und Bodenverbände die neuen Gebühren für das Jahr 2018 ermittelt. Die Mitglieder dürfen sich über eine leichte Gebührensenkung freuen.
- Das Teilstück der Sachsenstraße von der Einmündung der Rekener Straße bis zur Einmündung in den Hauptstrang der Sachsenstraße ist in einem so schlechten baulichen Zustand, dass es nicht mehr von der Straßenkehrmaschine gereinigt wird. Außerdem soll es im nächsten Jahr zu einer gepflasterten Straße ausgebaut werden. Den Anliegern werden durch Satzungsänderung die Straßenreinigungsgebühren ab dem 1.1.2017 erlassen.
- Die Gebühren für die Straßenreinigung insgesamt in Heiden sollen für das Jahr 2018 konstant bleiben.
- Bei den Abwassergebühren soll der Gebührensatz für Schmutzwasser auf unverändert 2,00 € pro cbm bleiben und für Niederschlagswasser auf 0,46 € pro qm abflusswirksamer Fläche leicht um 0,03 € erhöht werden.
- Bei der Müllabfuhr bleiben die Gebühren für 2018 ebenfalls konstant.
- Laut Beschlussvorschlag soll die Verwaltung beauftragt werden, mit der polnischen Stadt Rybno eine Städtepartnerschaft zu gründen.
- Die Gemeinde kann im Rahmen des Förderprogramms "NRW.Bank.Gute.Schule2020" über 4 Jahre hinweg einen Betrag von jeweils knapp 98.000 € bekommen. Es handelt sich um ein Darlehen, welches das Land zurückzahlt und wofür der Gemeinde keine Kosten entstehen. Das Geld soll für die Sanierung und Modernisierung der Marienschule verwendet werden.
- Ab 2018 soll die Heidener Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umgerüstet werden. Dazu gibt die "Innogy SE", eine Tochter der RWE, einen 60%igen Zuschuss.
- Trotz des geplanten neuen Kindergartens in der Ludgerusschule muss der St.-Josefs-Kindergarten um eine Gruppe erweitert werden. Hierzu beantragt die Katholische Kirchengemeinde einen Zuschuss zu den ungedeckten Kosten. Der Zuschuss soll lt. Verwaltungsvorschlag höchstens 225.000 € betragen.
- Die SPD-Fraktion hat beantragt, die Mittel für die Musikschule Borken um jährlich 10.000 € aufzustocken, um die bestehenden Wartelisten dauerhaft abzubauen. Die Verwaltung empfiehlt die Annahme des Antrags
- Der Reiterverein hat einen Zuschuss bei der Gemeinde Heiden zur Erneuerung der Böden der Reitplätze und der Umrandungen gestellt. Die Verwaltung empfiehlt, die Maßnahme mit 20 % der Kosten (maximal mit 5848 €) zu bezuschussen.

Nach dem Tagesordnungspunkt "Mitteilungen und Anfragen" beginnt dann der nichtöffentliche Teil der Ratssitzung, in dem es um eine Liegenschaftsangelegenheit und um Personalangelegenheiten geht.